

Neu: Offener Panorama-MRT in Bad Harzburg mit Harzblick

Bad Harzburg. Das radiologie.zentrum.norharz bietet Patienten am Standort Bad Harzburg seit Juli 2011 eine neue, stressfreie und schonende Untersuchungsmethode mit dem neuen MRT Magnetom Espree von der Firma Siemens.

Im Zuge der räumlichen Umgestaltung des Standortes im Fritz-König-Stift konnte eine Panoramascheibe in den Untersuchungsraum integriert werden, der dem Untersuchten einen Blick auf die Harzberge ermöglicht.

Gerade Patienten mit Beklemmungsgefühlen schätzen die besondere Kürze des neuen MRT von nur 1,25 Metern Länge, verbunden mit dem der erweiterten Öffnung auf 70 Zentimeter und dem Fernblick. Das Gefühl in einer langen Röhre zu stecken, konnte durch die neue Bauweise stark abgemildert werden. Bei ungefähr 60 Prozent der Untersuchungen kann der Kopf des Patienten außerhalb des MRTs verbleiben. Ist das Verweilen des Kopfes im MRT erforderlich, so ist der Abstand zwischen Kopf und Gerät von 30 Zentimetern deutlich größer als bei herkömmlichen Kernspintomographien. Technisch



Das Panorama-MRT bietet eine neue, stressfreie und schonende Untersuchungsmethode.

ermöglicht das MRT Magnetom Espree von Siemens mit einer hohen Magnetfeldstärke von 1,5 Tesla das gesamte Untersuchungsspektrum in neuer, komfortabler Qualität sowie schnellerer Bildgebung durchzuführen, dies erlaubt eine zuverlässige, schnelle und genaue Diagnosenstellung zum Wohle der Patienten.

Die Inbetriebnahme des neuen MRT in Bad Harzburg, zusätzlich zu den bereits zwei Geräten am Standort Goslar,

erfolgt zur Verbesserung der Versorgung der Patienten der orthopädisch ausgerichteten Klinik Fritz-König-Stiftung sowie der ambulanten Patienten aus Bad Harzburg und des Umlandes und unterstreicht die Wichtigkeit des Standortes Bad Harzburg für das radiologie.zentrum.nordharz.

Weitere Infos zum offenen MRT Magnetom Espree erhalten Interessierte im Internet unter der Adresse www.rznh.de.